

Der große Branchentreff mit vielseitigem Liveprogramm

Um die 4.000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher werden am **6.12. und 7.12.23** in Köln zu den **VdS-BrandSchutzTagen 2023** erwartet. Dank des weiter wachsenden Erfolgs findet die internationale Fachmesse erstmals in der größeren Halle 10.1 in der Koelnmesse statt, die mehr Platz für Stände und Live-Vorfürhungen bietet.



Bild: epm GmbH

Etwa 150 Aussteller werden dort ihre aktuellen Brandschutzlösungen präsentieren, parallel dazu wird auf der Messebühne ein vielseitiges Fachprogramm angeboten. Darüber hinaus können sieben VdS-Fachtagungen separat gebucht werden, die in den angrenzenden Sälen stattfinden. So lassen sich Fachtagungs- und Messebesuch perfekt miteinander verbinden. Die VdS-BrandSchutzTage 2023 werden vom Kölner Bürgermeister Dr. Ralf Heinen eröffnet. (VdS)

Seite 2

Digitaler Waldbrandatlas für deutsche Feuerwehren

Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) und die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) haben eine wegweisende Kooperation bekannt gegeben. Ziel dieser Zusammenarbeit ist u.a., den digitalen Waldbrandatlas für deutsche Feuerwehren, ein essenzielles Tool zur Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden, bereitzustellen. (vfdb)

Seite 12

Hochkarätige VdS-Fachtagungen

Auf den VdS-BrandSchutzTagen gibt es wieder die beliebte Kombination aus großer Fachmesse, zahlreichen Live-Vorfürhungen, Rahmenprogramm auf der Messebühne und 7 VdS-Fachtagungen, die separat gebucht werden können. So lässt sich ein Fachtagungsbesuch perfekt damit verbinden, neue Brandschutztechnik live zu erleben und ausgiebig zu Netzwerken. (VdS)

Seite 3

Anzeige



EFFERTZ®

Ihr Spezialist für Brandschutzstore

Stand C-24

www.effertz.de



Neu: Studentisch geführte Messerundgänge

Anastasia Zientek und Alina Zimmermann studieren an der Hochschule Furtwangen „Security and Safety Engineering“. Als Projektarbeit im Rahmen ihres Studiums unter Leitung von Prof. Dr. Marion Meinert haben sie ein Konzept für die geführten Messerundgänge der VdS-BrandSchutzTage am 6.12. und 7.12.23 entwickelt. (VdS)

Seite 5

Anzeige






gekartel 

Erster VdS 6024 zertifizierter Medientechnik-Anbieter

Sofort verfügbar:

VdS 6024 zertifizierte Medientechnik

mit geräteintegriertem Brandschutz

für die Installation in Flucht- und Rettungswegen



www.gekartel.de/hardware

kein extra Gehäuse | Brandlastoptimiert | an DIN EN ISO 1716:2010-11, DIN EN 13823, DIN EN 13501 angelehnt geprüft und zertifiziert

Risiken bei Bränden vfdb gibt Tipps für Heime und Kliniken

Die Brandgefahr in Krankenhäusern und Pflegeheimen wird nach Angaben der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) unterschätzt. Wie die vfdb mitteilte, wurden allein in den vergangenen fünf Jahren (bis heute) in Kliniken und sozialen Einrichtungen fast 1.000 Brände erfasst, bei denen insgesamt 91 Menschen getötet und mehr als 1.500 verletzt wurden. Allein in diesem Jahr wurden schon 175 Brände registriert, bei denen 23 Menschen ums Leben kamen und 256 verletzt wurden. Die Zahlen gehen aus einer Statistik des Bundesverbandes Technischer Brandschutz (bvfa) hervor. „Das Risiko, bei einem Feuer in einer Klinik zu Schaden zu kommen, ist deutlich höher als bei anderen Bränden“, betont vfdb-Präsident Dirk Aschenbrenner. (vfdb)

Seite 3

Fortsetzung von Seite 1

Zahlreiche Live-Vorführungen von Brandschutztechnik

Internationale Fachmesse, Live-Demonstrationen, VdS-Fachtagungen, viel Gelegenheit zum Netzwerken und ein Schwerpunkt auf der Nachwuchsgewinnung: Die VdS-BrandSchutzTage am 6.12. und 7.12.23 in Köln bieten ein abwechslungsreiches Programm.



Bild: epm GmbH

Zu den zahlreichen Live-Demonstrationen von Brandschutztechnik gehört die Vorführung einer Hochdrucksprinkleranlage der Firma Danfoss. Außerdem werden von den Unternehmen Jutec und Schwender an zwei Stellen der Messehalle PKW platziert, an denen interessierte die Anwendung von Brandbegrenzungsdecken selbst ausprobieren können.

Das VdS-Labor ist mit einem eigenen Stand vertreten und zeigt dort einen mobilen Funktionsofen, in dem die Funktion und der K-Faktor von Sprinklern aus Altanlagen geprüft wird. Eine Vorführung dauert zwischen drei und fünf Minuten.

Special Nachwuchsförderung

Ein Schwerpunkt der **VdS-BrandSchutzTage 2023** wird die Nachwuchsgewinnung sein – in Zeiten des Fachkräftemangels ein enorm wichtiges Thema! Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern werden Gelegenheiten geboten, die verschiedenen Bereiche und Berufe im Brandschutz kennenzulernen. Idealerweise entsteht so schon frühzeitig Interesse an einer Karriere in dieser Branche.

Zu diesem Zweck sind verschiedene Maßnahmen geplant. Unter anderem wird es auf der Messefläche einen speziellen Bereich für den moderierten Austausch zwischen Studierenden, Quereinsteigenden und Unternehmen geben.

Die Messerrundgänge, zu denen sich alle Messebesucher kostenfrei anmelden können, werden in diesem Jahr von Studierenden der Hochschule Furtwangen unter Leitung von Prof. Marion Meinert konzipiert. An jedem der beiden Messtage richtet sich einer der Rundgänge gezielt an Schülerinnen und Schüler. (VdS)



Bild: epm GmbH

Rund
150
Aussteller

Seite 4

Anzeige



Fortsetzung von Seite 1

VdS-BrandSchutzTage in Köln mit sieben beliebten Fachtagungen

Im Rahmen der VdS-BrandSchutzTage am 6.12. und 7.12.23 werden sieben separat buchbare VdS-Fachtagungen ausgerichtet. Die Teilnehmenden profitieren zusätzlich von Fachmesse und Live-Programm

Das sind die diesjährigen Fachtagungen und eine Auswahl ihrer Themen:

VdS-Fachtagung „Feuerlöschanlagen International“ 6./7.12.2023

Wie jedes zweite Jahr findet die **Traditionsfachtagung „Feuerlöschanlagen“** zweitägig, mit internationalen Themen und deutsch/englischer Simultanübersetzung statt. Zu den Themen gehören: „VdS CEA 4001: 2024-01 (08) – Neues aus der Sprinklerrichtlinie“, „Trends und Herausforderungen bei Distributionslagern – Sind Sprinkler allein noch ausreichend?“ und „Risikominimierung auf dem Dach – Löschsystem für Industriedächer mit Photovoltaik-Anlage“ und viele weitere. Get-together und Abendveranstaltung im Kristallsaal sind inklusive. (VdS)
Seite 5

Fortsetzung von Seite 2

„Das Merkblatt füllt eine Lücke im Regelwerk“

Das mache ein Vergleich mit dem Gesamtdatenbestand der vfdb-Brandschadenstatistik deutlich.

In einem neuen Merkblatt gibt die Vereinigung jetzt einen Überblick und Hinweise für den Schutz vor Bränden in dem besonders sensiblen Umfeld von Krankenhäusern und Pflegeheimen. Es ergänzt eine bereits vorhandene Fachempfehlung des gemeinsamen Ausschusses von vfdb und Deutschem Feuerwehrverband (DFV) zum Verhalten im Brandfall in Pflegeeinrichtungen.

„Das Merkblatt füllt eine Lücke im Regelwerk“, so Aschenbrenner weiter. (vfdb)


Seite 21

Anzeige

Sichere Lüftung mit Doppelfunktion

- RWA-Gerät nach EN 12101-2
- absturzsicher nach TRAV
- Uw bis 0.9 W/m²K
- attraktives Gestaltungselement für die Fassade
- optional auch ballwurf- und einbruchssicher sowie mit Schallschutz bis 40dB

Besuchen Sie uns:

 www.hahn-lamellenfenster.de

 www.facebook.com/HAHNlamellenfenster



E.P.FIRE

Unabhängige Beratung für die Umstellung von AFFF

Fluorhaltige Schaummittel werden verboten. Doch bei einer Umstellung von PFAS-basierten auf fluorfreie Schaummittel in einer Löschanlage gibt es mehr zu tun als ein Tausch alt gegen neu. Neben der Auswahl des passenden Schaummittels kann auch ein Teilumbau der Löschanlage erforderlich sein. Hinzu kommt die Reinigung der alten Anlage um eine Kontamination durch PFAS zu vermeiden. Bei all diesen Maßnahmen muss natürlich die Wirksamkeit der Löschanlage erhalten bleiben und mit dem Prüf-sachverständigen abgestimmt werden.

E.P.FIRE ist ein Ingenieurbüro, das sich als Schwerpunkt die Beratung für die Umstellung von AFFF auf fluorfreie Schaummittel in Löschanlagen und bei Feuerwehren gesetzt hat. Dazu gehört die Beratung in allen Phasen der HOAI, d.h. von der Grundlagenermittlung und Vorplanung, über Entwurfs- und Ausführungsplanung bis hin zur Unterstützung bei der Vergabe und der Begleitung der Umsetzung. Außerdem führt E.P.FIRE eigene Brandversuche und Forschungsprojekte zum Thema Wirksamkeit von Schaum und anderen Löschmitteln durch.

Die Beratenden Ingenieure (Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen) von E.P.FIRE sind technische Berater und Beistand bei der Planung, Vergabe und Umsetzung von Projekten. Als unabhängige und unparteiische Treuhänder sind sie ausschließlich Ihrem Gewissen und den Berufsgrundsätzen verpflichtet. Insbesondere vertritt E.P.FIRE weder eigene noch fremde Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen. (EPF)

Stand F-04

Fortsetzung von Seite 2

Fachprogramm auf der Messebühne

Die Bühne in der Messehalle bietet drei Fachforen: das „Zukunftsforum Brand-schutz“ mit Vorträgen zu wichtigen Trends, unter anderem bei Lithium-Ionen-Batterien, das Ausstellerforum zu innovativen Lösungen sowie den VdS-Brand-SchutzTalk.



Bild: epm GmbH

Hier diskutieren Expertinnen und Experten in 90-minütigen Talkrunden über Themen, die die Brandschutzbranche bewegen.

VdS-Fachtagungen

Wie jedes zweite Jahr findet die **Traditionsfachtagung „Feuerlöschanlagen“** zweitägig, mit internationalen Themen und deutsch/englischer Simultanübersetzung statt.

Zu den Themen gehören: „**VdS CEA 4001: 2024-01 (08) – Neues aus der Sprinklerrichtlinie**“, „**Trends und Herausforderungen bei Distributionslagern – Sind Sprinkler allein noch ausreichend?**“ und „**Risikominimierung auf dem Dach – Löschesystem für Industriedächer mit Photovoltaik-Anlage**“ und viele weitere. Get-together und Abendveranstaltung im Kristallsaal sind inklusive. (VdS)

STÖBICH Holding GmbH & Co. KG

Textile Brandschutzsysteme mit Mehrwert

Seit mehr als 40 Jahren ist STÖBICH Technologie- und Weltmarktführer im vorbeugenden baulichen Brandschutz. Der Entwicklung des ersten Förderanlagenabschlusses für bahngelagerte Förderer folgten weitere Innovationen wie die flexiblen textilen Rauch- und Feuerschutzvorhänge. Diese fügen sich mit ihren schmalen Gehäusen nahezu unsichtbar in Zwischendecken ein und segmentieren das Gebäude in Brandabschnitte.

Der Feuerschutzvorhang Fibershield®-I lässt durch seine wärmedämmenden Eigenschaften besonders viel Raum für die individuelle Gestaltung von Bestands-, Um- und Neubauten: Das isolierende High-tech-Gewebe schützt vor Flammen und Hitze; Sprinkleranlagen und Brandlastfreie Zonen sind nicht wie bei herkömmlichen Brandschutztüren erforderlich. Dadurch kann der angrenzende Raum effektiv genutzt werden. Eine innovative bauliche Brandschutzlösung, die Betreiber wie Architekten gleichsam durch Funktionalität und Ästhetik überzeugt. Wie sich das nur 8 mm bis 14 mm dünne, wärmedämmende Brandschutzgewebe in Aktion verhält, wird auf YouTube veranschaulicht.

STÖBICH versteht sich als ganzheitliches Brandschutzunternehmen und stellt mit seinen Lösungen ein komfortables Rundum-Sorglos-Paket bereit, von der Produktentwicklung und Maßanfertigung – made in Germany – bis zum Einbau inklusive technischer Steuerung und Wartung. Technischer Brandschutz und Batteriesicherheitssysteme ergänzen die Produktpalette des Goslarer Familienunternehmens. (SH)

Stand C-05



Bild: STÖBICH

Fortsetzung von Seite 3

VdS-Fachtagung „Fortbildungsseminar für Brandschutzbeauftragte“

6./7.12.2023

Brandschutzbeauftragte und andere Interessierte erhalten unter anderem zu diesen Themen aktuelle Informationen: „Umgang mit Lithium-Batterien für Brandschutzbeauftragte“, „Brände durch Elektrizität – Grenzen des vorbeugenden Brandschutzes“, „Brandschutz und Werkschutz“. Die zweitägige Fachtagung ist als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach den deutschen Regelwerken (vfdb, DGUV und VdS) anerkannt und umfasst 16 Unterrichtseinheiten.

VdS-Fachtagung „Brandmeldeanlagen“

7.12.2023

Aktuelles Wissen zu Regelwerken, Technik und Anwendungsfällen rund um Brandmeldeanlagen vermittelt die beliebte Fachtagung „Brandmeldeanlagen“ – mit diesen und vielen weiteren Themen: „Ansaugrauchmelder“, „Risikominimierung durch den kontrollierten Austausch von Brandmeldern“, „Remote Service“.



Bild: epm GmbH

VdS-Fachtagung „Rauch- und Wärmeabzugsanlagen“

7.12.2023

Die bewährte Fachtagung „Rauch- und Wärmeabzugsanlagen“ liefert unter anderem zu diesen Themen aktuelle Fachinformationen: „RWA in der Praxis aus Sicht der Feuerwehr“, „Maschinelle Rauchabzugsanlagen aus der Sicht des Sachverständigen“, „Der Weg zur Veröffentlichung einer Muster-Druckbelüftungsanlagen-Richtlinie“. (VdS)

Seite 8

Fortsetzung von Seite 1

Neu: Messerundgänge von Student:innen organisiert

Anastasia Zientek und Alina Zimmermann studieren an der Hochschule Furtwangen „Security and Safety Engineering“. Im Rahmen ihrer Projektarbeit haben sie ein Konzept entwickelt. Wir haben mit den beiden über ihr Konzept gesprochen:

Wie sind Sie An die Aufgabe herangegangen?

Die Aussteller hatten die Möglichkeit, sich im Voraus für die Messerundgänge zu bewerben. Zunächst haben wir die teilnehmenden Aussteller befragt, um herauszufinden, welche Produkte und Innovationen sie präsentieren werden. Basierend auf diesen Informationen haben wir die inhaltliche Gestaltung der Rundgänge sorgfältig zusammengestellt. Die Vorbereitung ermöglicht nicht nur einen Einblick in die Vielfalt neuer Produkte, sondern auch in den aktuellen Stand der Brand- schutztechnik. (VdS)

Seite 9

Anzeige

EINFACH OHNE FLUOR

Dr. STHAMER
FOAM FIGHTS FIRE

Schaumlöschmittel für stationäre Löschanlagen

Wir beraten Sie persönlich:
Halle 10.1, Stand B-04

www.sthamer.com



Anzeige

Die Nr. 1 für Medientechnik

gekartel AG als erster Medientechnik-Anbieter am Markt nach VdS 6024 zertifiziert

Infodisplays von gekartel erfüllen bereits jetzt die Anforderungen an den geräteintegrierten Brandschutz nach neuer Richtlinie VdS 6024 für die Anbringung in Flucht- und Rettungswegen

Die Nr. 1 für Medientechnik: gekartel AG ist der erste Anbieter für Medientechnik am Markt, der nach VdS6024 zertifiziert ist.

Das erste Zertifikat dieser Art wurde Klaus Schäfer, Geschäftsführer der gekartel AG, offiziell im Rahmen des Brandschutzexperten Seminars „BEST Medientechnik“ der Firma JOB Group von VdS-Produktmanagerin Heike Siefkes der VdS Schadenverhütung GmbH überreicht.

Medientechnik, die im Ernstfall keine zusätzliche Brandquelle darstellt, ist eine entscheidende Grundlage für die weitere Digitalisierung. Kitas, Schulen, Behörden, Museen, Bibliotheken aber auch Hausverwaltungen, Wohnungsgenossenschaften oder gewerbliche Immobilienverwaltungen haben den dringenden Bedarf, Informationen aktuell und zeitnah zu verbreiten. Statt weiterer Einzelfallentscheidungen soll die Richtlinie VdS 6024 die Genehmigung zur Anbringung digitaler Monitore vereinfachen und mehr Klarheit schaffen.

Brandschutzbeauftragten und Sachverständigen ist es auf Grundlage des neuen bundesweit einheitlichen Standards möglich, insbesondere die Installation von Medientechnik in sensiblen Bereichen wie etwa in Flucht- und Rettungswegen bewerten zu können. Nach der Richtlinie 6024 können Medientechnikausschreibungen gestellt und eingereichte Angebote danach geprüft werden.

Das VdS-Merkblatt „Brandschutz elektrischer Geräte in sensiblen Bereichen“ beschreibt unter anderem die Anforderungen an ein geräteintegriertes Brandschutzsystem zur Verhinderung einer Brandausbreitung im Falle eines Defektes im Gerät. Die gekartel AG gehört zu den ersten Anbietern am Markt, die mit ihren Touchdisplays die Anforderungen an den geräteintegrierten Brandschutz nach VdS 6024 erfüllt.

Die Infodisplays sind bereits mit dem geräteintegrierten Selbstlöschsystem E-Bulb™, dem kleinsten Feuerlöscher der Welt der Firma Job, ausgestattet und eignen sich daher insbesondere für die Anbringung und Nutzung in sensiblen Bereichen wie etwa in Flucht- und Rettungswegen. Auch die Gerätegehäuse und verbauten Komponenten zeichnen sich durch eine sehr geringe Brandlast aus und sind in Anlehnung an die DIN EN ISO 1716:2010-11, DIN EN 13823 und DIN EN 13501 durch die MPA Dresden GmbH geprüft und zertifiziert.

gekartel 



Digitale Haustafel der gekartel AG mit VdS 6024 Zertifizierung war Prüfgegenstand zur Erarbeitung einer standardisierten Test- und Prüfmethode im Rahmen der neuen VdS 6024.

Bild: © gekartel AG

Zertifizierte Medientechnik für digitale Kommunikation und automatisierte Prozesse

Die Monitore benötigen damit keine extra brandschutzoptimierte Umhausung, sind touchfähig und eignen sich so auch für interaktive Anwendungen. Eine robuste Sicherheitsverglasung sorgt für den nötigen Vandalismusschutz gegen physische Einwirkungen von außen.

Egal, ob gewerbliche Immobilien, Mietobjekte in der Wohnungswirtschaft, öffentliche Einrichtungen, Universitäten, Freizeiteinrichtungen, Produktions- oder Firmengebäude – digitale Technologien wie etwa ein digitales schwarzes Brett oder Infomonitore können dabei unterstützen, Prozesse in Verwaltung, Produktion oder Unternehmen zu optimieren und Zeit bei knapper Personaldecke zu sparen.

Hintergrundinformation zur Erarbeitung der VdS 6024: Pionierarbeit für einen neuen Standard in der Medientechnik

Die gekartel AG hat gemeinsam mit Vertretern von Versicherungen, Baubehörden, Planern, Prüfstellen, unabhängigen Herstellern sowie Anwendern innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) unter der Schirmherrschaft der weltweit anerkannten Institution VdS Schadenverhütung GmbH seit Anfang 2022 die Richtlinie VdS 6024 erarbeitet. Ziel war es, eine praxistaugliche, unabhängige Prüfbarkeit von Wirksamkeit und Zuverlässigkeit der geräteintegrierten Brandschutzkomponenten zu gewährleisten. Denn bisher existierten keine einheitlichen Regelungen oder klaren Handlungsanweisungen, wenn es um die Anforderungen des Brandschutzes und die Genehmigung von Medientechnik zur Aufstellung in sensiblen Bereichen ging.

Geschäftsführer der gekartel AG, Klaus Schäfer, mit dem VdS-Zertifikat nach VdS 6024 für die Digitale Haustafel mit E-Bulb

Bild: © gekartel AG

gekartel AG (als unabhängiger Hersteller) in der Größe 32 Zoll Touchscreen TFT-Panel als Prüfgegenstand herangezogen. Die digitalen Infodisplays in den Größen 22", 32", 43" und 55" werden mit der geräteintegrierten Selbstlöscheinrichtung E-Bulb™ der Firma JOB GmbH ausgestattet.

gekartel 

**Halle 10.1
Stand C-06**

www.gekartel.de/hardware/



European Fire & Security Group mit neuem Markenauftritt

Die European Fire and Security Group (EFSG) hat ihre Marke weiterentwickelt und erscheint ab sofort in einem moderneren Design.

Als Gründungsmitglied der European Fire and Security Group setzt sich die VdS Schadenverhütung GmbH auch auf europäischer Ebene für höchste Standards bei der Zertifizierung und Konformitätsbewertung ein. Mit einem Markenrelaunch unterstreicht der Verband europäischer Zertifizierungsstellen nun die Vorteile seiner Kunden aus dem Brandschutz- und Sicherheitssektor. Zur Neupositionierung gehört in erster Linie ein neues Logo, eine ausdrucksstarke Farbgebung sowie die komplett überarbeitete Webseite als zentrale Informationsplattform. Neben einem erweiterten Inhaltsangebot finden sich dort vor allem auch Kundendokumente, wie etwa Anmeldeformulare, Zertifizierungsunterlagen oder Kundenleitfäden, mit neuem Logo und im aktualisierten Stil.

Netzwerk für Sicherheit, Vertrauenswürdigkeit, Verlässlichkeit

„Das Ziel des modernisierten Markenauftrittes ist es, die EFSG sichtbarer zu machen, stärker an die relevanten Branchen heranzuführen und dabei ihre Werte – Sicherheit, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit – zu betonen“, erklärt Thomas Urban, Geschäftsführer der VdS Schadenverhütung GmbH.

„Im neu gestalteten Logo erinnert so etwa das Weltkugel-Symbol an die internationale Anerkennung der von den EFSG-Mitgliedern ausgestellten Zertifizierungen und die Bedeutung ihrer Zusammenarbeit“. (VdS)

Fortsetzung von Seite 5

VdS-Fachtagung „Hydrantenanlagen“

Mit der kurzen Impulstagung „Hydrantenanlagen“ soll die Aufmerksamkeit für das Thema erhöht werden. Dieses Jahr stehen unter anderem diese Punkte auf der Agenda: „Prüfung der Anlagen durch baurechtlich anerkannte Prüfsachverständige“ und „Rohrleitungsbefestigungen“.



Bild: epm GmbH

VdS-Fachtagung „Baulicher Brandschutz“ 6.12.2023

Die diesjährige Fachtagung zum Baulichen Brandschutz behandelt neben vielen anderen Themen die aktuelle Rechtsprechung und den Brandschutz im Holzbau.

VdS-Fachtagung „Bauen und Brandschutz in NRW“

Speziell um die Durchführung von Bauvorhaben in Nordrhein-Westfalen geht es in diesem Kompaktseminar. Diesmal wird unter anderem die neue Landesbauordnung aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. *

Messebesuch inbegriffen

Alle Besucherinnen und Besucher der Fachtagungen am 6.12. und 7.12.2023 haben kostenfreien Zugang zur angrenzenden Messehalle. Hier profitieren sie von der großen Fachmesse mit Ausstellern aus dem In- und Ausland, Live-Vorfürungen, Themenforen, Job-börse und Karriere-Treffpunkt – und natürlich von vielfältigen Netzwerkmöglichkeiten.

An den beiden Tagen werden über 170 Aussteller sowie mehr als 3.500 Besucher erwartet. Die Veranstaltung wird vom Kölner Bürgermeister Dr. Ralf Heinen eröffnet.

Die Bühne in der Messehalle bietet drei Foren: das „Zukunftsforum Brandschutz“ mit Vorträgen zu wichtigen Zukunftsthemen, das Ausstellerforum zu innovativen Lösungen sowie den VdS-BrandSchutzTalk. Hier diskutieren Expertinnen und Experten in 90-minütigen Talkrunden über Themen, die die Brandschutzbranche bewegen. (VdS)



Bild: epm GmbH

*) Hinweis: Verschiedene der Fachtagungen, die im Rahmen der VdS-BrandSchutzTage 2023 stattfinden, können zum vergünstigten Kombipreisgebucht werden.

Fortsetzung von Seite 5

Interview

Inhaltliche Gestaltung der Messerundgänge

Besonders beeindruckend sind die zahlreichen Live-Vorführungen, die von Brandbegrenzungsdecken für PKW bis hin zu Funk-Brand-Warnanlagen reichen.

Was wird das Besondere an Ihren Führungen sein?

Wir moderieren durch die Messe und blicken hinter die Fassaden. Wir liefern Interessante Fakten über die Station und die neuen Technologien. Bei den speziellen Rundgängen für Schülerinnen und Schüler steht vor allem das spielerische Vermitteln eines grundlegenden Verständnisses für Brandschutz im Vordergrund. Wir möchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine informative und unterhaltsame Reise durch die Welt des Brandschutzes mitnehmen.

Toll wäre, wenn sich mehr junge Menschen für Berufe im Brandschutz begeistern würden, nicht wahr?

Es wäre großartig, wenn wieder mehr Menschen für Berufe im Brandschutz begeistert würden. Oftmals liegt das Problem darin, dass Schülerinnen und Schüler in der Schule nicht ausreichend darüber informiert werden, welche vielfältigen Berufsmöglichkeiten es gibt und welcher am besten zu ihren Interessen und Fähigkeiten passt. Veranstaltungen wie diese bieten die Chance, einen neuen Blickwinkel auf die beruflichen Perspektiven zu erhalten und erste Eindrücke von möglichen Karrierewegen zu gewinnen, die sonst vielleicht übersehen worden wären.

Wir sind genau deshalb begeistert dabei Interessentinnen und Interessenten für unseren Studiengang zu gewinnen. Alina war deshalb Studienbotschafterin, hat Schülergruppen über den Campus geführt und die Hochschule auf Messen vertreten. (VdS)

Seite 10

Listec GmbH

Brandschutzkonzept von Dachflächen mit Solaranlagen

Ein Schutzkonzept für Flachdächer mit Photovoltaikanlagen wurde in Zusammenarbeit mit einem deutschen Hersteller für Löschanlagen und der VdS Schadenverhütung GmbH erarbeitet. Hierfür wurden entsprechende Brandversuche in verschiedensten Konstellationen durchgeführt, um den optimalen Montageort des Sensorkabels zu ermitteln. Der Vorteil des LIST-Sensorkabels ist es, das der Sensorabstand passend zur Länge/Breite des Solarpanels gewählt werden kann. Dies ist einzigartig auf dem Markt der individuellen Brandüberwachung. So können zum Beispiel Löschanlagen ortsgenau angesteuert oder sogar Schwachstellen bei der Stromproduktion detektiert werden, um rechtzeitig defekte Module zu ersetzen.

Immer mehr Großkunden entscheiden sich für die Solar-Technologie und trotz den potenziellen Brandrisiken im Zusammenhang mit elektrischen Komponenten, Planungs- und Installationsfehlern mit der LIST-Technologie. Es geht nicht nur um den Schutz von Investitionen, sondern auch um die Sicherheit von den Menschen in den Gebäuden und der Umwelt. (LLST)

Stand G-09



Bild: LISTEC GmbH

Multicomsystem OHG Integriertes Brandschutzsystem und erweitertes Evakuierungskonzept

Die Firma Multicomsystem OHG lädt alle Messebesucher herzlich ein, um einen Einblick in die innovativen Entwicklungen im Bereich: „Geräte integrierten Brandschutzes für elektrische Anlagen“ und „erweitertes Evakuierungskonzept in Industrie- und Chemischen Betrieben zu erhalten. Die Experten Dirk und Bernhard Goßen von Multicomsystem OHG werden vor Ort sein, um Fragen zu beantworten und individuelle Lösungen für die spezifischen Anforderungen den Besuchern zu zeigen.



Auf dem Stand zeigt Multicomsystem OHG eine Reihe von Geräten, die speziell für den integrierten Brandschutz entwickelt wurden. Diese Geräte ermöglichen eine nahtlose Integration von Brandschutzmaßnahmen in bestehende Brandschutzkonzepte und bieten so eine effektive Lösung für den Schutz von Menschenleben und Vermögenswerten.

Ein Highlight wird die exklusive Vorstellung eines weiterentwickelten Temperatur Sensors sein. Mit dem weiterentwickelten Temperatur Sensors, vom Fraunhofer IMS, können frühzeitige Warnungen ausgelöst werden, um mögliche Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten. Darüber hinaus wird Multicomsystem OHG auch ihre vernetzten Sammelstellen präsentieren.

Diese Lösungen bieten eine erweiterte Möglichkeit zur Überwachung und Steuerung verschiedener Räumungskonzepte in Gebäuden an. (MCS)

Stand C-24

Forum als „Taktgeber für die deutsche Brand-schutzerziehung“

Es ist die größte bundesweite Veranstaltung zur Brand-schutzerziehung und Brand-schutzaufklärung in den Feuerwehren, die seit mehr als 20 Jahren regelmäßig die Möglichkeit zur Fortbildung und Vernetzung gibt: Einmal mehr hat das Forum Brand-schutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brand-schutzes (vfdb) einen Teilnahmerecord erreicht.

Mehr als 300 Personen

Mehr als 300 Personen aus ganz Deutschland fanden sich in der Hochschule Wis-mar ein, um sich in zahllosen Vorträgen und Workshops über neue Entwicklungen zu informieren. (vfdb)

Seite 17

Fortsetzung von Seite 9

Mehr Menschen für Berufe im Brandschutz begeistern

Was macht Ihren Studiengang „Security and Safety Engineering“ so attraktiv?

Die Attraktivität unseres Studiengangs liegt in seiner Vielseitigkeit! Wir befassen uns intensiv mit bedeutenden Themen wie Brandschutz, Sicherheit, Einbruchsprävention, Arbeits- und Katastrophenschutz und vielen mehr. Diese breite Palette ermöglicht es, sich in verschiedene Richtungen zu spezialisieren und eröffnet hervorragende Berufsaussichten. Wer ein stark praxisorientiertes Studium in den Bereichen Sicherheit, Feuerwehr oder generell naturwissenschaftliche und technische Themen sucht, sollte einen genaueren Blick darauf werfen!

Seien Sie bei den Führungen dabei! Das sind die Termine der Messerundgänge:

6.12.23

Rundgang für Presseleute und andere Interessierte um 9:30 Uhr

Rundgang für alle Interessierten um 14:00 Uhr

Führung speziell für Schüler:innen der höheren Jahrgangsstufen (separate Anmeldung erforderlich)

7.12.23

Rundgang für alle Interessierten um 11:00 Uhr

Rundgang für alle Interessierten um 13:30 Uhr

Führung für Schülerinnen und Schüler (separate Anmeldung erforderlich)

Treffpunkt ist jeweils die Presselounge vorne rechts in der Messehalle. Jede Führung dauert etwa 90 Minuten. (VdS)

Link: <https://www.vds-brandschutztage.de/messe-info/messe-rundgaenge>

Systeey Brandschutzsysteme GmbH

Mit Sicherheit vor Ort: Systeex bei den VdS-BrandSchutzTagen 2023 in Köln

Die Systeex Brandschutzsysteme GmbH präsentiert sich auf den „VdS-BrandSchutzTagen 2023“ am 6.12. und 7.12.23 Köln. Die internationale Fachmesse rund um den anlagentechnischen, baulichen und organisatorischen Brandschutz findet erstmals in der Messehalle 10.1 der Koelnmesse statt. An Stand Nr. E-05 beantworten die Systeex-Mitarbeitenden alle Fragen rund um das Portfolio des mittelständischen Errichterunternehmens, das zu den Top 5 der deutschen Sprinklerbranche zählt.

„Wir freuen uns sehr, unsere aktuellen und potenzielle Kunden sowie Partner auf den VdS-BrandSchutzTagen über das kontinuierlich wachsende Angebot von uns und unseren Tochterunternehmen informieren zu können. Dieses umfasst nicht nur die Projektierung, Errichtung, Wartung und Instandhaltung von Sprinkler-, Sprühwasserlösch-, Schaumlösch-, Speziallösch- und Küchenlöschanlagen sowie Hochdruck-Wassernebel-Systemen“, erklärt Jörg Zimmermann, Leiter Kalkulation bei Systeex. Denn neben dem bundesweiten Servicenetz, das mittlerweile über 20 Standorte umfasst, ist Systeex auch im Bereich seines Ausbildungsangebots weiter gewachsen.

Brandschutztraining auf über 400 Quadratmetern

Die hochmoderne Systeex Academy Ausbildungshalle bietet seit Ende 2022 auf über 400m² nicht nur modernste Brandschutztechnik für in- und externe Trainings- und Schulungszwecke, sondern dient auch als Vorführraum für Kunden und kann für Tests genutzt werden. „Unsere Systeex Academy Ausbildungshalle umfasst das komplette Portfolio an Brandschutzanlagen, die von uns installiert und gewartet werden, und ist somit einzigartig in Deutschland“, betont Zimmermann. Neben den Testanlagen stehen in der Halle mehrere Löschlabore zur Verfügung, in denen eigene Sprühversuche durchgeführt werden können: Vom Auslösen des Sprinklers bis hin zum Sichtbarmachen von Sprühkurven und -radien ist alles möglich. (sys)

Stand E-05

Dr.STHAMER

Einfach ohne Fluor! Umstellung auf eine fluorfreie* Löschanlage mit Schaumzumischung mit 1:1 Ersatz

Viele Löschanlagen werden gebaut, um **vor Bränden mit Kunststoffen** zu schützen. Die Umstellung auf ein fluorfreies* Schaumlöschmittel ist einfach, wenn die hydraulische Auslegung der Anlage und die Sprinkler nicht verändert werden müssen.

Das neue, ohne PFAS hergestellte Schaumlöschmittel **vaPUREx® FXS PLY 1%** von Dr.STHAMER ermöglicht genau das: einen **1:1 Austausch ohne Anpassung der Anlage, mit VdS-Anerkennung**.

Eine einfache Lösung, die begeistert

Dr.STHAMER hat ein fluorfreies* VdS-anerkanntes Schaumlöschmittel entwickelt, das bei Kunststoffbränden mit und ohne Potential zur Lachenbildung leistungsfähiger ist, als die bisher verwendeten AFFF-Löschmittel.



Bild: Dr.STHAMER

Experten und Anwender sind begeistert. Jens Stubenrauch, Spezialist für Schaumlöschanlagen: „Das Produkt funktioniert mit herkömmlichen Wassersprinklern und lässt sich aufgrund der wasserähnlichen Viskosität sehr leicht dem Löschwasser zumischen. Ein Austausch des vorhandenen Schaumlöschmittels ist daher in vielen Fällen ohne anlagentechnische Anpassung möglich.“

Insgesamt 84 Löschttests wurden allein für die Entwicklung dieses Produktes durchgeführt. Darunter auch die Löschttests gemäß VdS-Vorgaben mit 3 Meter hoch gestapelten Kleinladungsträgern bei der MPA Dresden.

„Es wurden auch vergleichende Löschttests zwischen fluorhaltigen und dem neuen fluorfreien* vaPUREx® FXS PLY 1% durchgeführt. Dabei zeigte das neue Schaumlöschmittel eine um 8 % bessere Löscheinleistung gegenüber der fluorhaltigen, wasserfilmbildenden Referenzrezeptur“, so Jens Stubenrauch.

Es wurden bereits verschiedene Löschanlagen gereinigt und mit dem Eins-zu-Eins-Ersatz aus dem Hause Dr.STHAMER befüllt. Für Anlagenbetreiber, Versicherer und Errichter-Firmen bietet das Schaumlöschmittel einige Vorteile. Der größte Vorteil liegt darin, die Anlagen kostengünstig, zeitsparend und abnahmefähig umzurüsten.

Dr. STHAMER
FOAM FIGHTS FIRE

Halle 10.1, Stand B-04
www.sthamer.com

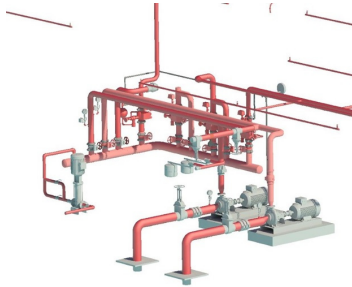


*Als fluorfrei bezeichnen wir solche Produkte, die ohne beabsichtigten Zusatz von Fluor-organischen Verbindungen zum Zwecke der Leistungssteigerung so gefertigt werden, dass sie keine über die regional als ubiquitäre Hintergrundbelastung (z.B. im zur Herstellung verwendeten Trinkwasser) hinausgehende Menge an fluororganischen Stoffen enthalten.

IDAT GmbH

Hydraulische Berechnung und Planung von Sprinkleranlagen

Die seit Jahren zuverlässigen und erfolgreichen Programme für die hydraulische Berechnung von Sprinkleranlagen der Firma IDAT gibt es für viele CAD - Programme.



SprICAD® für AutoCAD® /
BricsCAD® / Revit®;
Schnittstelle zu Bentley Microstation

Bild: IDAT

Die Grundlage für jedes Programm ist der bewährte Berechnungskern, mit dem neben baumartigen auch alle Arten von vermaschten Rohrleitungssystemen hydraulisch berechnet werden können.

- Berechnung mit 120 Iterationen
 - Optimierte Planung zur Kosteneinsparung
 - VdS CEA 4001, FM Global, DIN EN 12845 konform
 - Berechnung nach Hazen-Williams und Darcy-Weisbach (Sprühwasser- und Schaumlöschanlagen)
 - Berechnung vermaschter Netze möglich
 - Umfangreiche Liste Von Pumpenkennlinien
 - Ausgabe der Fließzeit Für Trockengruppen
 - Erstellung von Stücklisten
- Stand B-26**

Anzeige



Fortsetzung von Seite 1

Waldbrandatlas mit wertvoller Informationen

Der digitale Waldbrandatlas, entwickelt vom BKG, ist eine Sammlung wertvoller Informationen, die speziell auf die Bedürfnisse im Kampf gegen Waldbrände zugeschnitten sind. Dieses innovative Tool wird über das bereits etablierte Portal der vfdb zugänglich gemacht, das seit Jahren erfolgreich als Plattform für die Bearbeitung und Bereitstellung von Geoinformationen dient.

Prof. Paul Becker, Präsident des BKG, und Dirk Aschenbrenner, Präsident der vfdb, betonen die Bedeutung dieser Kooperation. „Die Zusammenarbeit zwischen BKG und vfdb ermöglicht es, den digitalen Waldbrandatlas effektiv in die Hände der deutschen Feuerwehrleute zu bringen“, so Aschenbrenner. „Die vfdb spielt hierbei eine zentrale Rolle, indem sie das Tool über ihr weitreichendes Netzwerk verbreitet.“

Um den Zugang zu den wichtigen Daten zu erleichtern, stellt die vfdb eine speziell angepasste Version des Waldbrandatlas zur Verfügung. Sie bietet Basisinformationen, die ohne die sonst erforderliche Registrierung beim BKG zugänglich sind. Für registrierte Nutzer des vfdb-Geoportals wird zudem der vollständige Zugriff auf den digitalen Waldbrandatlas gewährleistet.

Hauptanliegen dieser Kooperation ist es, lebenswichtige Informationen schnell und effizient an Feuerwehren zu übermitteln, um die Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden zu verbessern. „Durch die kontinuierliche Erweiterung und Anpassung des Angebots auf unserem Geoportal kommen wir dem Bedarf an einer zentralen und umfassenden Datenbereitstellung nach“, erläutert Dirk Aschenbrenner. „Dies ist ein entscheidender Schritt, um die Effektivität und Sicherheit unserer Feuerwehren zu erhöhen.“ (vfdb)

Fachwissen für Sachverständige und Versicherer

Wir erleben einen zweiten Boom bei Photovoltaikanlagen: Im vergangenen Jahr wurden etwa 214.000 neue Solarbatterien in Betrieb genommen, knapp 52% mehr als im Jahr zuvor. Zudem gilt (je nach Bundesland) zukünftig eine Pflicht, für Neubauten von Gewerbe- und Industriehallen PV-Anlagen vorzusehen. Zugleich werden immer leistungsstärkere Module und neue Arten von Produkten auf den Markt gebracht. Somit gewinnt auch das Schadenmanagement der Anlagen immer mehr an Bedeutung.

Auf der **VdS-Fachtagung „Photovoltaikanlagen – Schadenmanagement“** am 14.02.2024 in Köln und online können sich alle, die sich mit diesem Thema beschäftigen, einen Überblick über aktuelle Trends und Erkenntnisse verschaffen.

Es werden die aktuellen Ergebnisse aus der Projektgruppe des GDV (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.) zum Schadenmanagement bei PV-Anlagen vorgestellt, außerdem Schwerpunkte des Schadenaufkommens und absehbare zukünftige Entwicklungen.

Diese Themen stehen auf dem Programm:

- PV-Anlagen auf brennbaren Dächern – VdS 6023
- Einschränkungen der Dachflächennutzung durch Installationsanleitungen der Modulhersteller
- Brandschäden an Trafostationen, aktuelle Schadenfälle
- DC-Steckverbinder/DC-Lichtbogenschäden
- Kleinst-PV-Anlagen (Balkonmodule)
- Gebäudeintegrierte PV-Anlagen (BIPV)

Detaillierte Informationen unter www.vds.de/ft-pvs

(VdS)

HAHN Lamellenfenster zur Braundrauchentlüftung

Notausgänge sind nutzlos, wenn sie im Brandfall nicht mehr zu erreichen sind. Wie wichtig ein rauchfreies Treppenhaus ist, zeigt das Beispiel des Großbrandes in Essen: „Die Brandausbreitung war so massiv, dass wir erstmal schnell die Personen aus dem Gebäude kriegen mussten. Das habe auch gut geklappt, alle Bewohner konnten rechtzeitig aus dem Haus gerettet werden“, so Christoph Rieße, Sprecher der Feuerwehr Essen.

Die dramatischen Szenen des Großbrandes im Februar 2022 in Essen werden Bewohnern, Augenzeugen und dem Rettungsteam noch lange in Erinnerung bleiben: Innerhalb von gerade einmal 20 Minuten, so ein Bewohner, griff das Feuer auf das gesamte Gebäude über.

Etwa 180 Personen aus dem betroffenen und angrenzenden Häusern wurden evakuiert. „Ums Leben kam offenbar niemand. Das ist bei einem Feuer von diesem Ausmaß nicht selbstverständlich“, betonte Oberbürgermeister Thomas Kufen.

Die Treppenhäuser aller Gebäude im VIVAWEST-Wohnkomplex der Grüne Mitte Essen sind mit EN 12101-2 zertifizierten HAHN Lamellenfenstern Typ S9-iVt-05 ausgestattet, die Rettungs- und Fluchtwege gleichermaßen begehbar und rauchfrei halten. Denn alle Notausgänge sind nutzlos, wenn sie im Brandfall nicht mehr zu erreichen sind.



Bilder: HAHN Lamellenfenster GmbH

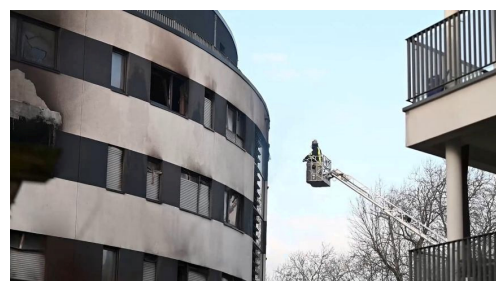


Im Brandfall öffnen motorisch bediente Lamellen innerhalb von maximal 12 Sekunden je nach System bis zu 84° und drehen sich dabei ca. 50/50 nach innen und außen. Pneumatikzylinder können alternativ ebenfalls eingesetzt werden. Durch den geringen Platzbedarf ist eine unfallfreie Nutzung des Rettungsweges sichergestellt, und gefährliche Rauchgase können abziehen.

Zugleich lassen sich die Lamellenfenster parallel im Alltag für natürliche Lüftung nutzen – mit stufenloser Öffnungsmöglichkeit und integriertem Schließkantenschutz wird eingeklemmten Fingern vorgebeugt. Je nach Einsatzort sind darüber hinaus Ausführungen mit erhöhtem Einbruchsschutz, Ballwurfsicherheit oder absturzsicher zertifiziert nach DIN 18008-4 möglich.

Durch die absturzsichernde Funktion der Lamellen kann die gesamte Geschosshöhe zur vollen Belüftung genutzt werden.

Zusätzliche Streben zwischen den Lamellen können die Sicherheit noch erhöhen. Für Fenster die nach DIN 14351 zur Lüftung genutzt werden, sind auch verschiedene manuelle Bedienmöglichkeiten erhältlich.



Als Designelement sorgen Lamellenfenster dafür, dass die Fassade auch bei geöffneten Lamellen im gleichen optischen Raster gestaltet ist: Hier entstehen keine „Löcher“ wie bei geöffneten Dreh-/Kippfenstern.



HAHN Lamellen

Halle 10.1, Stand B-21

www.hahn-lamellenfenster.de



Chubb Deutschland Brandschutzlösungen plus Sicherheit im Abo

Auch in diesem Jahr ist die Chubb Deutschland GmbH an den VdS-BrandSchutzTagen mit einem Stand vertreten. Aufgrund der positiven Entwicklung der letzten Veranstaltung wurde der internationale Branchentreff nun vergrößert und in die Messehalle 10.1 verlegt.

Chubb nutzt das rege Interesse der Fachbesucher:innen und präsentiert am Stand C-14 umfassende Lösungen rund um Brandschutz und Sicherheit. Das Portfolio reicht von Brandmeldeanlagen, Löschtechnik, Brandmeldeanlagen, Zutritt, Einbruch bis hin zu Produkten für den vorbeugenden Brandschutz. Dabei steht beim Unternehmen der Blick auf das große Ganze im Fokus, denn die Spezialisten bieten ihren Kunden nicht nur Produktlösungen an, sondern flankieren diese bei Bedarf auch mit intensiven Beratungs- und Serviceleistungen.

Abgerundet wird das Portfolio mit einer eigenen, VdS-zertifizierten 24/7 besetzten Notruf- und Serviceleitstelle, sodass die Sicherheitsgewerke von hier aus rund um die Uhr überwacht und im Ernstfall unmittelbar das Notfallprotokoll in die Wege geleitet werden kann. „Unsere NSL ist eine der wenigen in Deutschland, die über die Doppelzertifizierung Alarmempfangsstelle (AES) und NLS sowie die Zertifizierung ISO 9001 verfügt. Zeitgleich entspricht sie der EU-Norm DIN EN 50518, welche strenge bauliche, technische und betriebliche Anforderungen für Leitstellen und Sicherheitszentralen festlegt“, erklärt Sonja Ewers, Director Business Development bei der Chubb Deutschland GmbH und fügt hinzu: „Die VdS BrandSchutzTage sind für uns die ideale Gelegenheit, fachlich Interessierten zu zeigen, wie facettenreich unsere Brandschutz- und Sicherheitslösungen sind.“ (CD)

Stand C-14

VdS-Richtlinien für Brandmeldetechnik

Die umfassenden Standards von VdS bündeln die weltweite Praxiserfahrung einer der renommiertesten Institutionen für Brandschutz.



Mit umfangreichen Hilfestellungen unterstützen und erleichtern sie die wichtige Arbeit von Planern sowie von Errichtern für wirksame Brandmeldesysteme auf allen Kontinenten.

Die zunehmende Komplexität von Brandmeldetechnik bringt auch einen immer höheren Aufwand für Planer und Errichter mit sich, um effektiven Brandschutz gewährleisten und notwendige Auflagen erfüllen zu können. Diesen Dienstleistern bietet VdS mit einer internationalen Neuauflage der bewährten „Richtlinien für automatische Brandmeldeanlagen, Planung und Einbau“ jetzt eine verlässliche Orientierung rund um diese wichtigen Sicherheitssysteme.

Bereits seit vielen Jahren baut die nun aktualisierte Publikation auf den entsprechenden

deutschen DIN-Normen auf, geht in puncto Umfang und Detailtiefe aber deutlich über diese hinaus.

„Wir freuen uns, den Sicherheitsverantwortlichen auf allen Kontinenten mit den neuesten Praxislösungen für zuverlässige Planung, Projektierung und Installation als kompetenter Partner zur Seite zu stehen“, erklärt Gunnar Belling, Leiter der VdS-Zertifizierungsstelle für Brandschutzsysteme. „Unsere präzisen Richtlinien VdS 2095 gelten nicht nur als entscheidend für jederzeit verlässliche Technologien, sondern stehen zugleich auch für eine klare Vereinfachung. So wird optimale Zuverlässigkeit leicht gemacht“, ergänzt Claas Baier, Bereichsleiter der Technischen Prüfstelle bei VdS.

Die präzisen Vorgaben für u.a. effektive Schnittstellengestaltung, das sichere Projektieren innovativer Meldetechniken sowie digitale Lösungen mit zahlreichen Vergleichstabellen und Schaubildern finden Sie auf <https://shop.vds.de/publikation/vds-2095en>.

Alle VdS-Leitfäden werden mit Unterstützung weiterer Branchenexperten wie Feuerwehren, Versicherern etc. erstellt. VdS-angenehme Produkte und Systeme sind jederzeit in NFPA-Installationen einsetzbar. (VdS)



Effertz Tore GmbH

Die Entwicklung von Rolltoren – immer größer, technisch ausgereifter, sicherer und vielseitiger – bestimmt die Firma Effertz seit über 140 Jahren mit.

Ende der 1960er Jahre waren wir die Ersten, die bauaufsichtlich zugelassene Feuerschutz-Rolltore auf den Markt brachten.

Später bauten wir als Spezialist für Brandschutz-, Schallschutz- und Sondertore unser Angebot kontinuierlich aus, zum Beispiel um Feuerschutz- und Rauchschutz-Vorhänge sowie Tore für Eisenbahnwaggons.

Als führender Feuerschutz-Rolltorhersteller in Europa liefert Effertz heute Tore von gigantischen Ausmaßen (bis zu 20 Metern breit, 14 Metern hoch und 30 Tonnen schwer) und kam damit schon 1981 in das Guinness-Buch der Rekorde. Effertz-Tore findet man in vielen Großbauten, wie zum Beispiel Flughäfen, Messe- und Kongress-Hallen, Theatern, Einkaufszentren oder in Industriebetrieben.

Die größte Herausforderung bewältigte Effertz Anfang der 90er Jahre mit der Entwicklung und Produktion von 660 Spezial-Brandschutzrolltoren für die PKW- und Buswaggons der Eurotunnel-Shuttle-Züge.

Unser Know-how

- **Produkte**
Sie erhalten von uns höchste Qualität auch im Detail, modernste Technik und Spezialprodukte, die Sie sonst kaum finden.
- **Beratung und Kundenbetreuung**
Ihre optimale Problemlösung ist unser Ziel. Gerne unterstützen wir Sie schon in der Planungsphase.
- **Service**
Wir bieten Ihnen Full-Service-Wartungsverträge und ein bundesweites Servicenetz.
- **Kurze Lieferzeiten**
Unschlagbar kurze Lieferzeiten erreichen wir durch unsere sehr flexible Organisation.
- **Für Ihre Sicherheit: unsere Erfahrung und Professionalität**
Effertz Tore sind ausgereift. Seit über 140 Jahren entwickeln, bauen und montieren wir Tore, auch für besondere Anwendungsfälle.



EFFERTZ
seit 1,43 Jahrhunderten innovativ.

FEUERSCHUTZ. TORE UND VORHÄNGE.

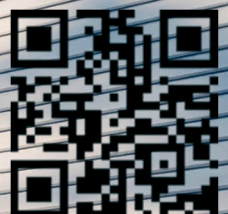
-  **Firewall®** Feuerschutz-Staffeltore EI30/EI60/EI90/EI120
-  **Fibreklam®** Feuerschutz-Rolltore mit Gewebehang EI30/EI60
-  **Euroklam®** Feuerschutz-Rolltore aus Stahl EI30/EI90
-  Feuerschutzabschlüsse für bahngeländebundene Förderanlagen und fahrerlose Transportsysteme EI90
-  Rauchschutz-Rolltore mit Gewebehang SC310/SC420

Wir kommen gerne zu Ihnen – persönlich oder online.
Reservieren Sie unter +49 2166 261-126 Ihren Outscheim für eine ca. 50 min. Schulung.

Enthält zahlreiche Hinweise für Ihre Planung
auch online!
Gutschein
für eine Schulung zum Thema:
**Feuerschutz- und Rauchschutz-
normenkonform planen und ausschreiben**
Update 2023
EFFERTZ
CE



Effertz Tore GmbH
Am Gerstacker 190
D-41238 Mönchengladbach
Telefon +49 2166/261-0
E-Mail info@effertz.de
www.effertz.de



Asecos GmbH

Neuer Sicherheits-schrank für Lithium-Ionen-Akkus

Die asecos GmbH präsentiert ihre neueste Produktinnovation: den ION-LINE ULTRA.

Dabei handelt es sich um den ersten Sicherheitsschrank aus dem Hause asecos, der nach dem strengen GS-Prüfgrundsatz EK5/AK4 für Lithium-Schränke geprüft und zugelassen wurde. Der Sicherheitsschrank für die aktive und passive Lagerung von Lithium-Ionen-Akkus überzeugt nicht nur durch einen neuen Schrankaufbau, sondern auch durch ein verbessertes Sicherheitskonzept.

Der ION-LINE ULTRA gewährleistet den doppelten Schutz im Brandfall, den die GS-Prüfung fordert: Er bietet 90 Min. Feuerwiderstand von außen nach innen und von innen nach außen. Entsteht im ION-ULTRA-Schrank ein Brand, besteht für 90 Min. keine Gefahr für die unmittelbare Umgebung, da der Sicherheitsschrank einen 90minütigen Raumabschluss garantiert.

Ein weiteres Novum des GS-geprüften Schrankes ist seine Rauchdichtigkeit. Die gesamte Schrankkonstruktion wurde so ausgeführt, dass es bei einem Batteriebrand möglich ist, das entstehende Rauchgas gezielt aus dem Schrank abzuführen. Selbst bei im Brandfall automatisch geschlossenen Zu- oder Abluftöffnungen, ermöglicht der Schrank einen definierten Druckabbau und eine sichere Rauchableitung über eine Druckentlastungsklappe im Kopfteil.

Im Zukunftsforum erläutern asecos Experten am 7.12.23 von 10:30 – 11 Uhr mehr zum Thema Lithium-Ionen-Akkus im Vortrag "Lithium-Ionen-Batterien: Nachhaltige Energiequelle oder unterschätzter neuer Gefahrstoff? Was Sie heute wissen und in Zukunft beachten müssen". (Ase)

Stand G-02

Distec GmbH

Baulicher Brandschutz ohne Kompromisse

FORTEC Integrated bietet mit der einzigartigen BLO-Line nicht-brennbare Monitore an, die sich für die Montage in Flucht- und Rettungswegen eignen. Dadurch können digitale Informationssysteme an zentralen Orten realisiert werden, an denen es Brandschutzauflagen eigentlich nicht gestatten.



Die BLO-Line Monitore sind in den Bildschirmdiagonalen von 24" bis 65" wahlweise als passiver Monitor zur externen Ansteuerung, als smarter IoT-Monitor oder als Panel-PC mit integrierter PC-Lösung erhältlich.

Bild: Distec GmbH

Monitore eignen sich perfekt, um in Gebäuden wichtige Informationen schnell und optisch ansprechend an Besucher zu übermitteln. In der Regel liegen die optimalen Anbringungsorte für solche Geräte jedoch im Bereich von Flucht- und Rettungswegen. Die Brandschutzauflagen erlauben hier keinen Einsatz von Standardmonitoren, da die Rauchentwicklung von brennenden Monitoren an diesen sensiblen Orten verheerende Folgen haben könnte.

Die BLO-Line Monitore von FORTEC Integrated sind nachgewiesen nicht brennbar und gemäß der höchsten Brandschutzklasse A1 DIN EN13501-1 zertifiziert, die auch für Ziegelsteine oder Beton gilt. Jedem Monitor liegt ein Zertifikat bei, das die Brandschutzklasse A1 bestätigt. Durch die sorgfältige Auswahl von Komponenten und Materialien sowie eine feuerhemmende Konstruktion tragen sie nicht zur Brandentwicklung bei. Eine thermische Sicherung trennt den Monitor bei starker Hitze zudem automatisch vom Strom und optional kann eine kühlende Löschkapsel im Inneren des Monitors integriert werden. Dadurch erhöht sich die Sicherheit für Mensch, Inventar und Gebäude – ganz ohne separates Brandschutzgehäuse.

Bisher waren Touch-Lösungen bei brandgeschützten Monitoren nicht erhältlich, da das Brandschutzglas durch seinen speziellen Aufbau die korrekte Funktion von Touch-Sensoren verhinderte. Die BLO-Line überwindet nun zum ersten Mal diese Herausforderung und bietet für nahezu alle Größen auch eine Option mit PCAP-Multi-Touch für interaktive Bedienpanels. Verbaut werden dabei ausschließlich langlebige Display-Touch-Kombinationen, die für einen 24/7-Betrieb ausgelegt sind.

Die BLO-Line Monitore sind in den Bildschirmdiagonalen von 24" bis 65" wahlweise als passiver Monitor zur externen Ansteuerung, als smarter IoT-Monitor oder als Panel-PC mit integrierter PC-Lösung erhältlich. (Dis)

Stand F-08

VdS-Standard für Planung und Einbau von Funkenlöschanlagen

Die präzisen Hilfestellungen der Richtlinien VdS 2106 sind jetzt erstmals auf Englisch erhältlich. Planern und Errichtern bietet die internationale agierende Institution für Unternehmenssicherheit damit einen zuverlässigen Handlungsrahmen für Installationen wirksamer Löschanlagen zur Vermeidung von Funken als Brandursache.

Bereits einzelne Funken können für einen Großbrand mit verheerenden Auswirkungen sorgen. Besonders gefährdet sind industrielle Produktionsstätten mit druckluftbetätigten oder mechanischen Transportwegen oder Absaugungen. Über diese Einrichtungen können Funken innerhalb weniger Augenblicke durch den ganzen Standort transportiert werden und so etwa Filteranlagen, Silos oder ganze Produktionsanlagen in Brand setzen. Im industriellen Umfeld haben sich Funkenlöschanlagen als vorbeugendes Brandschutzsystem zur gezielten Eindämmung dieser möglichen Zündquelle durchgesetzt.

Der deutsche Benchmark für die Planung und den Einbau dieser so wichtigen wie komplexen Systeme sind die VdS-Richtlinien 2106. Das Standardregelwerk, in dem die weltweit angesehene Sachverständigen- und Zertifizierungsgesellschaft für Brandschutz ihre jahrzehntelange Praxiserfahrung bündelt, erscheint jetzt zur effizienten Unterstützung von Brandschutzverantwortlichen weltweit erstmals auf Englisch.

„Mit den Richtlinien VdS 2106 bieten wir Planern und Errichtern einen etablierten Standard für umfassende, effektive Sicherheitslösungen. Hinzu kommen entsprechende Hinweise zur notwendigen Wartung und Instandhaltung“, erklärt Claas Baier, Bereichsleiter der Technischen Prüfstelle bei VdS.

Die Publikation VdS 2106, „Spark Detection, Spark Separation and Spark Extinguishing Systems, Planning and Installation“ finden Sie auf www.shop.vds.de/publikation/vds-2106en (oder per Suchmaschinenbegriff „2106en“). Inklusive präziser Schemazeichnungen zur Spezifizierung verlässlichen Objektschutzes und zahlreicher Lösungen für typische Sicherheits Herausforderungen wie Anwendungsfälle. (VdS)

Fortsetzung von Seite 10

Erfolgreiche Veranstaltung von DFV und vfdb

„Mit internationalen Impulsen, strukturellen und didaktischen Informationen und natürlich auch Best Practice-Beispielen sind wir der Taktgeber für die deutsche Brandschutzerziehung“, erklärte Frieder Kircher, Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung von DFV und vfdb, bei der Eröffnung. Innenstaatssekretär Wolfgang Schmülling (Mecklenburg-Vorpommern), Landrat Tino Schomann sowie Hochschul-Rektor Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister freuten sich über das große Interesse an der Veranstaltung in der Hansestadt.

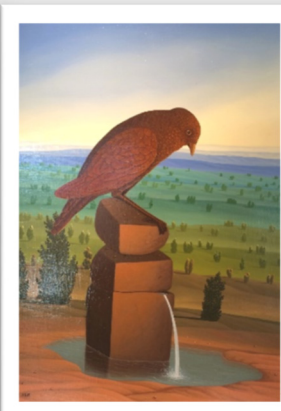
Besonders interessant war der internationale Input aus Polen: Teresa Tieszbierek, Vizepräsidentin des Verbandes der Freiwilligen Feuerwehren der Republik Polen, berichtete über die „soziale Prävention“, durch die sich die Feuerwehr dort im Brandschutz engagiert. (vfdb)

Anzeige

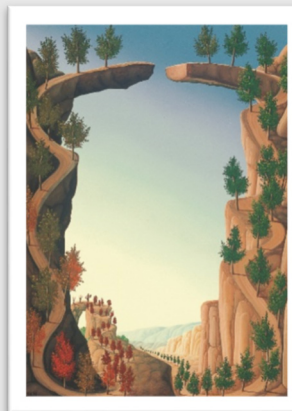
Siegbert Hahn



An den Wassern der Lethe (2010)
14 x 19,5 cm ohne Rahmen



Quelle des Vogels (1998)
32,5 x 23 cm ohne Rahmen



Über der Schlucht (1990)
19,5 x 14 cm ohne Rahmen



Ein glückliches Paar (2004)
14 x 19,5 cm ohne Rahmen



Kleines Herbststilleben (1977)
16,5 x 26 cm ohne Rahmen



Kleines Winterstilleben (1977)
16,5 x 26 cm ohne Rahmen

Homepage, Shop & Kontakt:

www.natura-mystica.eu

Schnellere Prüfergebnisse für Rauchwarnmelder-Hersteller aus und in Asien

Mit dem Schweizer Kooperationspartner SGS SA bietet VdS, eine weltweit führende Sachverständigen- und Zertifizierungsgesellschaften für Brandschutz, künftig Laborleistungen direkt in Guangzhou und Shenzhen an.

Ein Großteil der weltweit genutzten Rauchwarnmelder wird in Asien gefertigt. Was für die wichtige VdS-Anerkennung bisher einen erhöhten logistischen wie vor allem Zeitaufwand bedeutete. Beides reduziert das Institut jetzt für die zahlreichen Hersteller vor Ort – durch eine Kooperation mit der Schweizer „Société Générale de Surveillance“, SGS. Nun kann die gewohnt höchste Verlässlichkeit der lebensrettenden Melder direkt in den Laboratorien des börsennotierten Warenprüfkonzerns in Guangzhou und Shenzhen nachgewiesen werden.

„Unser bedeutender Kundenstamm aus Asien profitiert ab sofort von deutlicher Zeit- wie Kostenersparnis“, erklärt Gunnar Bellingen, Leiter der VdS-Brandschutzlaboratorien.

„Gemeinsam mit unseren neuen Genfer Partnern haben wir hierfür neben weiteren Prüfständen eigens den speziellen VdS-Brandraum 1:1 in China nachgebaut.“

Jeff Zhao, SGS General Manager Connectivity & Products, betont: „Wir freuen uns, mit einem so starken und renommierten Partner wie VdS zusammenzuarbeiten, um gemeinsam eine sicherere Welt in vollem Einklang mit unseren Standards zu ermöglichen - Unter anderem durch die nachweislich höchste

Zuverlässigkeit der lebensrettenden Melder.“

Aufträge werden wie gewohnt bei VdS platziert, die Prüfungskoordination leistet die Zentrale in Köln. Alle Informationen zur VdS-Anerkennung und CE-Zertifizierung für Rauchwarnmelder finden Sie auf www.vds.de/rwmzert. (VdS)



Bild: VdS

Anzeige

Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden
Trends Innovationen **Erfolg** Social Media
Kontakte **Neue Chancen** Neuheiten
Neue Netzwerke grenzenlose Kundenansprache kleine Budgets
Höhere Reichweite **Nachhaltigkeit**

messe**kompakt**.de





Pressefreiheit ist deine Freiheit.



Wie Can Dündar über
Pressefreiheit zu sagen hat:
www.mvfp.de
#PressefreiheitIstDeineFreiheit

MVFP
Medienverband
der freien Presse

Vernetzte Lösungen von GEZE optimieren Brandschutz

GEZE, der Spezialist für innovative Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik, stellt bei den VdS-BrandSchutzTagen in Köln neue und bewährte Lösungen für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) und Rettungswegsysteme (RWS) vor. Einen Schwerpunkt legt GEZE dabei auf die Präsentation intelligenter Vernetzungslösungen, mit denen Brandschutz, Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit besser vereinbart werden können. GEZE präsentiert seine Lösungen vom 6.12. bis 7.12. an Stand B 34 der Koelnmesse.



Durch die Vernetzung von Türen und Fenstern mit myGEZE Control wird die Zustandsüberwachung aller Fenster und Türen digitaler – und zuverlässiger.

Bild: GEZE

myGEZE Control: Automatisierte, zentrale Überwachung für höchste Sicherheit

Mit myGEZE Control stellt das Unternehmen aus Leonberg eine Vernetzungslösung der nächsten Generation vor. Die neue modulare Plattform ist in der Lage, über offene Standards Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik zu vernetzen und zu steuern. Die Vorteile der neuen Lösung: Automatisierte Abläufe im Gebäude und eine zentrale Überwachung machen die Nutzung komfortabler und sicherer. Das ist gerade beim Thema Brandschutz besonders wichtig. So ermöglicht das System eine hocheffiziente Integration in herstellerneutrale Gebäudeleittechnik-, Gefahrenmanagement- und CAFM-Systeme. (GEZE)

Stand B-34

Siemens stellt neue Branderkennung per KI-basierter Video-Sensorik vor

Siemens stellt die neue Videokameraeinrichtung Fire Catcher FDV202 für die kombinierte Rauch- und Flammendetektion vor. Der Fire Catcher sorgt für die visuelle Überwachung in rauen Industrieumgebungen und baulichen Umgebungen, wo konventionelle Brandmeldetechnik an ihre Grenzen gerät.



Fire Catcher Camera

Bild: Siemens AG

Die intelligente HDTV-Kamera nutzt eine integrierte Videoanalytik, um zuverlässig Brände zu detektieren: Dafür werden KI-basierte Trainingsmethoden für das Erkennen von Rauch und Flammen sowie eine Wissensdatenbank aus Test- und Realversuchen durch Experten herangezogen. Die Detektion in den konfigurierbaren Sichtbereichen erfolgt zuverlässig und das ohne eine zusätzliche Infrarot-Beleuchtung bis zu einer minimalen Lichtstärke von 1 Lux.

Bei der Erkennung von Rauch oder Flammen im definierten Sichtfeld wird ein Alarm über die freiprogrammierbaren Relaisausgänge zur Brandmelderzentrale übertragen. Die Bilder werden mit Metadaten an ein Videomanagementsystem zur Verifizierung gesendet.

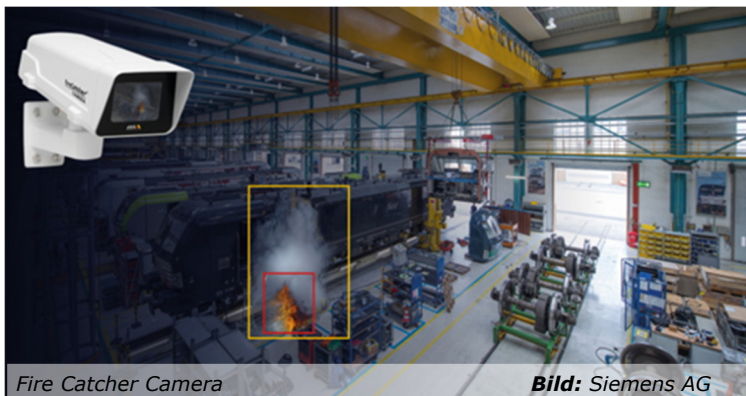
Konnektivität für mehr Übersicht im Gefahrenfall

Der Anschluss an die Brandmelderzentrale erfolgt über ein I/O-Modul. Gleichzeitig kann die Fire Catcher FDV202-Kamera über das LAN mit dem Videomanagementsystem zur visuellen Überprüfung via Videostream verbunden werden. Bei der Detektion von Rauch oder Flammen werden akustische und, oder optische Alarme erzeugt. Eine solche Video-Branderkennung eignet sich zum Beispiel für freiflächige Parkplätze oder Außengelände mit E-Ladeinfrastruktur sowie für hohe, luftdurchlässige Industriehallen und historische Gebäude. Integrierte Manipulationserkennung, Bildqualitäts- und Zustandskontrolle sowie Aktivitätsüberwachung tragen zu einer frühzeitigen Erkennung von Störungen bei.

Die Sichtbereiche sind konfigurierbar. Die Kamera erkennt Testfeuer TF1 bis TF8 gemäß EN54. So bietet der Fire Catcher FDV202 eine erhöhte Betriebssicherheit und vermeidet Betriebsunterbrechungen überall dort, wo kein normativer Schutz gewährleistet werden kann.

Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit

Der Fire Catcher FDV202 ist umweltfreundlich durch die Verwendung recycelter Materialien und die Reduzierung gefährlicher Stoffe. Des Weiteren ist das Gerät RoHS- und REACH-konform sowie BFR/CFR- und PVC-frei. Die Fire Catcher FDV202-Kamera ist bei Temperaturen von - 40° Celsius bis + 70° Celsius betriebsbereit. Sie kann horizontal und vertikal frei montiert werden, um jeweils eine optimale Überwachung des zu schützenden Bereiches zu gewährleisten.



Fire Catcher Camera

Bild: Siemens AG

Der neue Fire Catcher FDV202 wird im Rahmen der VdS BrandSchutzTage auf der Koelnmesse am Siemens-Stand D-04 in Halle 10.1 live vorgestellt. (Sie)

Stand D-04

Fortsetzung von Seite 3

Eine Besonderheit bleibt die Evakuierung von Patienten

„Denn die Entwicklung der Brandereignisse in diesem Bereich zeigt neben den organisatorischen Notwendigkeiten, die in dem früheren Papier beschrieben sind, klar Handlungsbedarf des Gesetzgebers auf.“ Eine Besonderheit von Kliniken und Heimen sei es, dass viele Patienten nur eingeschränkt bewegungsfähig und auf fremde Hilfe angewiesen sind, gibt der vfdb-Präsident zu bedenken. Bei einem Feuer sei das ohnehin stark beanspruchte Pflegepersonal mit der Evakuierung der Station häufig überfordert.

Besonders an Wochenenden und nachts gebe es zu wenig Personal. „Bei einem Brand müssen meist viele Patienten gleichzeitig in Sicherheit gebracht werden“, sagt Aschenbrenner. Außerdem sei zu berücksichtigen, dass sich die Schutzziele der Feuerwehr nicht primär auf klinische Einrichtungen, sondern auf den typischen Wohnungsbrand konzentrieren. Deshalb stehe bei einem Brand in Pflegeeinrichtungen häufig weder genügend Personal noch Material in der gebotenen Kürze der Zeit zur Verfügung. Entscheidende Unterstützung könne in derart prekären Situationen der sogenannte anlagentechnische Brandschutz leisten. Er könne zum Beispiel helfen, Zeit für eine erfolgreiche Evakuierung zu gewinnen. (vfdb)

Seite 24**Anzeige*****Natura mystica - Die Bildwelt von Siegbert Hahn***

Stilvolle Kunstwerke für Ihr Büro

Ihr berufliches Umfeld ist von Professionalität und Leistung geprägt. In Ihrem Büro verkörpern Sie Kompetenz und Zuverlässigkeit gegenüber Ihren Kunden. Beeindrucken Sie im Arbeitsleben neben Ihrem fachlichen Können mit einer stilvollen Einrichtung Ihrer Büroräume. Eine große leere Wand schmücken Sie am besten mit einem eindrucksvollen Ölgemälde des Künstlers Siegbert Hahn.

**Kunst für Ihr Büro****www.natura-mystica.eu**

DEKRA

Komplette Expertise für den Brandschutz

Die Prüforganisation DEKRA präsentiert am 6.12. und 7.12.2023 im Rahmen der VdS-Brandschutztage in Köln die komplette Expertise im Bereich der sicherheitstechnischen Anlagen in Sonderbauten. Besonders im Fokus stehen dabei die nachhaltige Nutzung von erneuerbaren Energien und die Prüfung von Feuerlöschanlagen.

Das umfangreiche DEKRA Portfolio umfasst unter anderem Gutachten zum baulichen und technischen Brandschutz, Brandschutzkonzepte sowie die Prüfung von sicherheitstechnischen Anlagen auf ihre Wirksamkeit und Betriebssicherheit. Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

- Prüfung von Sprinkler-, Gaslösch- und Hydrantenanlagen nach Baurecht
- Prüfung nach VdS, DIN, FM-Global Standard oder NFPA-Richtlinien
- Prüfung von Gaslöschanlagen nach DGUV
- Prüfung von Objektschutzlöschanlagen nach Maschinenrichtlinie
- Schutzgradausweisung nach Versicherungsvorgaben
- Altanlagenprüfung von Sprinkleranlagen
- Prüfung von Sprinklerköpfen im akkreditierten Prüflabor



Bild: DEKRA

Ein aktuelles Thema ist zudem die sichere Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Hierzu bietet DEKRA Beratung und Machbarkeitsstudien, die Planprüfung und Überwachung der Ausführung, die Abnahme und wiederkehrende Prüfung und erstellt Gutachten.

Am Messestand informieren außerdem Experten über die Anforderungen bei der Prüfung von sicherheitstechnischen Anlagen und die Ausbildung zum Prüfsachverständigen bei DEKRA. (DEK)

Stand H09

Impressum | Imprint

messe**kompakt**.de

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messekompakt . de www.messekompakt.de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messekompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.) Erika Marquardt	redaktion @ messekompakt . de marquardt @ messekompakt . de	
Verkaufsleitung	R. Eberhard	anzeigen @ messekompakt . de^	
Verkauf	R. Thiel	thiel @ messekompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

Asecos GmbH (Ase), ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (AAS), bvfa - Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. (bvfa), Deutsche Messe AG (DM), gekartel AG, Chubb Deutschland GmbH (CD), DEKRA (Dek), Distec GmbH (Dis), E.F.FIRE – Eike Peltzer (EPF), EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), Effertz Tore GmbH, Fabrik chemischer Präparate von Dr. Richard Sthamer GmbH & Co. KG, Gesamtverband der Versicherer (GDV), GEZE GmbH (GEZE), HAHN Lamellenfenster GmbH, IDAT GmbH ((IDAT), LISTEC GmbH (LLST), Messe Düsseldorf GmbH, Messe Essen GmbH (ME), MULTICOMSYSTEM OHG (MCS), Natura mystica – Siegbert Hahn bei epg GmbH, NürnbergMesse GmbH (NM), Siegbert Hahn – Natura mystica bei epm gmbh, Siemens AG (Sie), STÖBICH Holding GmbH & Co. KG (SH), systeex Brandschutzsysteme GmbH (sys), VdS Schadenverhütung GmbH (VdS), Verband öffentlicher Versicherer (VöV), Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb), Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this paper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand

Koblenz / Germany

VDE prüft und zertifiziert Balkon- kraftwerke

Durch die Prüfung und Zertifizierung von Balkonkraftwerken seitens des VDE schützt dieser Verbraucherinnen und Verbraucher und gewährt ihnen mehr Sicherheit. Der VDE entwickelt eine Prüfvorschrift, mit der Balkonkraftwerke als Gesamtsystem bewertet werden können. Hierdurch gewinnen auch Händler an Sicherheit, dass ihre Produkte der aktuellen Rechtsgrundlage sowie geltender Vorschriften und Normen entsprechen.

Der VDE prüft und zertifiziert ab sofort Balkonkraftwerke. Die entsprechende Prüfvorschrift wurde gemäß der aktuellen Rechtsgrundlage sowie den geltenden Vorschriften und Normen entwickelt. Sie umfasst alle Komponenten von steckerfertigen Mini-Energieerzeugungsanlagen. Dazu gehören ein oder zwei PV-Module, die Kabel und Stecker, der Wechselrichter, der Netzanschluss sowie das Montagesystem. Damit ist es durch den VDE jetzt erstmals möglich, Balkonkraftwerke als Gesamtsystem zu prüfen und zu zertifizieren und nicht nur einzelne Bauteile.

Ansgar Hinz, VDE CEO

Bild: VDE



Der VDE reagiert damit auch auf zahlreiche Meldungen der vergangenen Wochen zu Sicherheitsmängeln bei Mini-PV-Anlagen. VDE CEO Ansgar Hinz: „Balkonkraftwerke sind sehr beliebt bei Verbraucherinnen und Verbrauchern, weil sie mit deren Nutzung aktiv an der Energiewende partizipieren können. Dies wollen wir als VDE unterstützen. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, dass die neuen Geräte für den Anwender sicher sind. Wer wenn nicht wir kann dies gewährleisten? Der VDE steht seit mehr als 130 Jahren für Schutz und Sicherheit in der Elektrotechnik.“ (VDE)

Schutz und Sicherheit für Anwenderinnen und Anwender erhöhen

Eine Prüfvorschrift, mit der das Gesamtprodukt Balkonkraftwerke bewertet werden kann, hat den Vorteil, dass nicht nur die einzelnen Komponenten an sich, sondern auch die Wechselwirkungen der einzelnen Komponenten untereinander berücksichtigt werden. Das erhöht den Schutz und die Sicherheit für die Anwenderinnen und Anwender.

Der VDE setzt sich dafür ein, Installation und Betrieb von Mini-PV-Anlagen zu erleichtern, ohne Abstriche bei der Sicherheit zu machen. So haben wir Anfang des Jahres in einem Positionspapier Vorschläge für Verbesserungen gemacht, die zum Teil vom Gesetzgeber aufgegriffen wurden. Unsere Normungsorganisation DKE arbeitet zudem an der ersten Produktnorm für das Gesamtprodukt Balkonkraftwerk. Mit einem Ergebnis rechnen wir noch in diesem Jahr.

Hersteller oder Händler, die Interesse an einer VDE Zertifizierung und Prüfung für steckerfertige Mini-Energieerzeugungsanlagen haben, finden hier nähere Informationen. (VDE)

ASSA ABLOY entwickelt unsichtbar montierbare Mitneh- merklappe



Das aus einer Gegenplatte sowie der Montageplatte mit Auslösehebel bestehende Mitnehmerklappen-System wird im Falzraum an der Türüberseite montiert und ist dadurch bei geschlossener Tür nicht erkennbar.

Bild: ASSA ABLOY

Sogenannte Mitnehmerklappen kommen vor allem an zweiflügeligen Feuer- und Rauchschutztüren zum Einsatz und stellen sicher, dass im Gefahrenfall beide Türflügel über den Standflügel geöffnet werden können. Viele Mitnehmerklappen lassen jedoch nur eine Montage an der Außenseite des Türflügels zu, was gerade bei hochwertigen Türen das Erscheinungsbild beeinträchtigt. ASSA ABLOY hat daher eine Lösung entwickelt, die verdeckt im Falzraum der Tür montiert wird.

„Sicherheitstechnik muss nicht schön sein, sie soll funktionieren.“ – Gerade bei der Konstruktion von Rettungsweg- und Brandschutztechnik wurde lange Zeit nach diesem Credo verfahren. Doch die Nachfrage nach Produkten, die alle Auflagen erfüllen, dabei aber weniger prominent in Erscheinung treten und sich harmonisch in architektonische Konzepte integrieren lassen, steigt. ASSA ABLOY entwickelt daher auch etablierte Technologien wie die Mitnehmerklappe ständig weiter, um noch bessere und ansprechendere Lösungen bereitzustellen.

An der bewährten Funktionsweise ändert sich nichts: Sind beide Türhälften geschlossen und der Standflügel wird geöffnet, bedarf es einer Vorrichtung, die auch den Gangflügel mitöffnet. (AAS)

Technik zur schnelleren Detektion von Bränden in Pflegeeinrichtungen

Als wichtige Bausteine solcher Anlagen werden in dem Merkblatt unter anderem die Meldetechnik, Anlagen zur Entrauchung sowie zum Eindämmen eines Entstehungsbrandes durch Löschanlagen genannt.

Die Experten der vfdb weisen darauf hin, dass bestehende Krankenhäuser und Pflegeheime entsprechend nach dem heutigen Stand der Technik nachgerüstet werden können. Bei Neuplanung von Pflegeeinrichtungen sei es wichtig und kostengünstiger, den anlagentechnischen Brandschutz möglichst frühzeitig zu berücksichtigen. Das Merkblatt zeigt ferner, welche Bereiche von Krankenhäusern und Pflegeheimen durch anlagentechnischen Brandschutz zu schützen sind, und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind.

„Natürlich hat jede Klinik und jedes Pflegeheim seine architektonischen und organisatorischen Besonderheiten. Deshalb kann jedes Objekt nur durch ein individuelles, maßgeschneidertes Brandschutzkonzept richtig und optimal geschützt werden“, sagt Sebastian Festag, Vorsitzender des vfdb-Referats 14, das das 20seitige Merkblatt verfasst hat. Es richte sich deshalb nicht nur an Architekten, TGA-Planer, Bauherren und Brandschutzfachplaner, sondern auch an die Betreiber von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sowie deren Mitarbeiter.

Nach den Worten von Dirk Aschenbrenner beobachtet die vfdb weiterhin intensiv auch Forschungsprojekte beispielsweise zu sogenannten Smart-Klinik-Lösungen, in denen es unter anderem um den effizienten Einsatz von Technik zur schnelleren Detektion von Bränden gehe. „Digitale Vernetzung ist auch hier unverzichtbar“, so der vfdb-Präsident. „Sie kann im Notfall helfen, Leben zu retten.“ (vfdb)



Dirk Aschenbrenner, vfdb-Präsident

Bild: LISTEC GmbH

Anzeige

Informieren Sie sich bereits heute über **PRODUKTNEUHEITEN VON MORGEN**

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die **neuesten Entwicklungen, Neuheiten & Trends der Branche.**

➔ „messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar.**

FOLLOW ME

Perimeter Protection 2024 | FeuerTrutz 2024
A+A 2024 | 112 RESCUE 2024 | EM-Power Europe 2024
SicherheitsExpo 202 | VdS-BrandSchutzTage 2024